

Zitat des Tages
„Man fragt sich immer wieder, ob es nicht auch hätte anders enden können.“
 Der Vater des toten dreijährigen Jungen aus Bad Wurzach.
 • SEITE 20

Wir in Leutkirch
 Deine Stadt. Dein Verein. Deine Seite!



www.wir-in-leutkirch.de

Die Online-Zeitung für Leutkirch und Umgebung. Posten Sie Ihre Nachrichten hier auch selbst!

Im Cubus findet ein Dreikontinente-Abend statt: Asien – Afrika u. Südamerika
 Eine erstmalige und einmalige Benefizveranstaltung wird es am Mi., 24. Feb., um 19.30 Uhr im Cubus/Mensa geben: Einen Dreikontinente-Abend, bei dem es um Hilfsprojekte in drei ... [Weiterlesen](#)

Der Hase Hans erlebt viele Abenteuer – Buch mit Geschichten und Rätsel
 Christina Baumann ist weit herum als Künstlerin am Ei bekannt. Seit 1988 betreibt sie ihr filigranes Hobby und bemalt mit unendlicher Geduld Ostereier mit bunten ... [Weiterlesen](#)

Besuchen Sie uns auch auf [f](https://www.facebook.com/wir-in-leutkirch) /wir-in-leutkirch

Musik & Kultur Sport & Freizeit Kirchen & Soziales Jugend & Bildung Politik & Verwaltung Termine

Streit im Asylbewerberheim

LEUTKIRCH (sz) - Zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Sicherheitsbediensteten und einem alkoholisierten, aggressiven und vermeintlich bewaffneten 39 Jahre alten Bewohner der Asylbewerberunterkunft im Öschweg wurde die Polizei am Sonntagabend gegen 22.30 Uhr gerufen. Die Geschädigten äußerten den Verdacht, der Tatverdächtige könnte mit Rasierklingen und einem größeren Messer bewaffnet sein. Der 39-Jährige wurde vorläufig festgenommen. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,48 Promille. Durchsuchungsmaßnahmen nach den vermeintlichen Gegenständen verliefen negativ, heißt es im Polizeibericht.

Grüß Gott!

Etwas mehr Dankbarkeit

Katzen haben weder Frauchen noch Herrchen, Katzen haben Personal. Ihren Forderungen verleihen sie mit Miau in unterschiedlicher Betonung Ausdruck. Miau, Tür auf, Katze raus, Tür zu. Miau, Tür auf, Katze rein, Tür zu. Das passiert täglich gefühlte fünfzig Mal. Ganz anderes klingt das Miau am Büffet. Miau – Katzenmilch ist alle, Miau – hier steht ja nur Trockenfutter, Miau – ich will mein Spezialfresserchen. Katzenfreunde können diese diversen Miau ebenso zielicher deuten wie Sachsen ihre rund 53 Varianten des Hmm. Ich deute, gehe zum Kühlschrank, hole die Putenbrust, schneide sie mikroskopisch klein, damit Kater Methusalix sie auch schön kauen kann. Was macht das Katzenvieh? Es intoniert ein Miau, das man mit „geht schon“ übersetzen könnte. Etwas mehr Dankbarkeit könnte man von seinen Arbeitgebern schon erwarten. (hcp)



Sicht von der Wilhelmshöhe auf den Stadtweiher: Zwischen Kneippbad und Vogelhaldeweg wurden viele kranke Eschen gefällt. FOTO: SABINE CENTNER

350 Festmeter Eschenholz eingeschlagen

LEUTKIRCH (see) - Große Baumfällaktion auf der Wilhelmshöhe: Auf einer Fläche von vier Hektar sind rund 350 Festmeter Holz eingeschlagen worden. Grund für die Aktion rund ums Kneippbad war nach Auskunft von Stadtsprecher Thomas Stupka das Eschentriebsterben. „Wir mussten die Bäume aus Sicherheitsgründen komplett herausnehmen“, sagt Stupka und verweist auf die drohende Gefahr für Fußgänger und Autofahrer durch abgestorbene Äste. Dabei sei man nach der Devise „lieber alles auf einmal“ vorgegangen, ergänzte Stadtförster Karl-Josef Martin auf Anfrage der SZ, denn der Pilz hätte nach und nach alle Eschen befallen. Die entstandenen Lücken sollen durch eine lockere Anpflanzung von Bergahorn gefüllt werden. Ein Baum, der die gleichen Standortansprüche habe wie die Esche, so Martin.

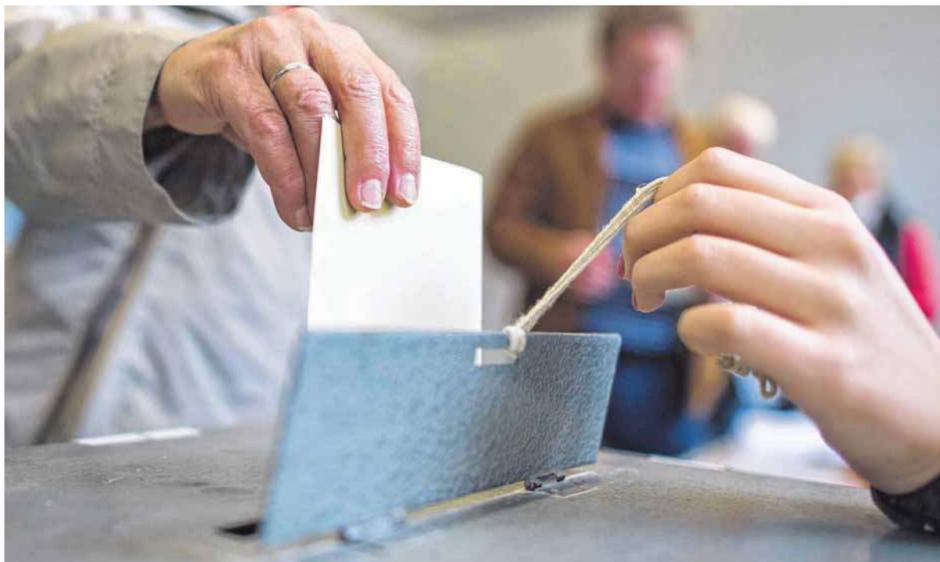
SZ lädt zu großer Kandidatenrunde ein

In der Mensa „Cubus“ soll es vor allem um die Menschen gehen, die sich um ein Landtagsmandat bewerben

LEUTKIRCH (sz) - Die Spannung steigt. Am 13. März findet die nächste Landtagswahl statt. Wer wird danach in Stuttgart regieren? Bleibt Winfried Kretschmann (Grüne) Ministerpräsident, oder kann Guido Wolf (CDU) diesen ablösen? Alle Umfragen deuten auf ein spannendes Rennen bis zum Schluss hin.

Die Schwäbische Zeitung bietet in Leutkirch mit einer Kandidatin und sechs Kandidaten aus der Region, die sich um das Direktmandat im Wahlkreis Wangen-Illertal bewerben, am Dienstag, 23. Februar, eine Podiumsdiskussion in der Mensa „Cubus“ (19.30 Uhr) am Hans-Multscher-Gymnasium an. Eingeladen worden sind Petra Krebs (Grüne), Raimund Haser (CDU), Christian Röhl (SPD), Ralf Sauer (FDP), Michael Konieczny (Linke), Friedrich-Thorsten Müller (AfD) und Julian Aicher (ÖDP). Platzreservierungen sind nicht möglich. Insofern gilt: Wenn alle Plätze besetzt sind, wird die Schwäbische Zeitung als Gastgeber die Türen schließen. Innerhalb der Mensa, auch das gehört zu den Spielregeln, werden keine Werbestände der Parteien erlaubt sein.

SZ-Lokalchef Herbert Beck und sein Team wollen bei dieser Veranstaltung versuchen, vor allem Themen zu streifen, die direkt mit der Arbeit in der Region zusammenhängen. Ein Schwerpunkt wird die Bildungspolitik sein. Wie halten es die möglichen Abgeordneten der Zukunft mit der Gemeinschaftsschule? Wie schätzen sie die Herausforderung an unser Bildungssystem ein, um den demografischen Wandel zu



Bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg haben die Wählerinnen und Wähler nur eine Stimme. Diese entscheidet sowohl über das Direktmandat im Wahlkreis als auch über die Prozentanteile der Parteien und damit über die Sitzverteilung im nächsten Stuttgarter Landtag. FOTO: DPA

begleiten? Zur Sprache kommen soll aber auch die Zukunft der Landwirtschaft. Spannend dürfte sein, wie sich das Podium zur Diskussion um einen Modellversuch äußern wird, mit dem auf der A96 die Auswirkungen von Tempo 120 ausgewertet werden sollen. Auch der Umgang mit Flüchtlingen dürfe eine Rolle spielen.

Doch die Parteiprogramme, die für den Wahlkampf erarbeitet worden sind, sollen den Abend nicht dominieren. Wichtig ist der SZ vor allem, dass sich das Publikum ein Bild machen kann von den Beweggründen der am Podium beteiligten Personen. Was treibt sie in die Politik? Welche Voraussetzungen bringen sie dafür mit? Ein Teil der Gäste besitzt

zwar bereits Erfahrung mit Wahlkämpfen. Fest steht aber schon jetzt, dass der Wahlkreis im nächsten Landtag auf jeden Fall mit einem neuen oder gar mehreren neuen Gesichtern vertreten sein wird. Paul Locher (CDU), der zuletzt für den Wahlkreis im Landtag saß, tritt nicht mehr an.

Ob die vielen Fragen alle beantwortet werden können, wird entscheidend auch von der Disziplin der Beteiligten abhängen. Denn nach zwei Stunden sollte sich die Veranstaltung dem Ende zuneigen. Insofern wird das SZ-Team darauf achten, dass sich die Redezeiten fair verteilen. Zu Beginn der Veranstaltung, dann soll auch die Stoppuhr zum Einsatz kommen, werden die Kandidaten jeweils zwei Minuten Zeit erhalten für eine persönliche Vorstellung.

Nur eine Stimme

Anders als bei der Bundestagswahl gibt es in Baden-Württemberg nur eine Stimme. Diese entscheidet darüber, wer aus dem Wahlkreis direkt in den Stuttgarter Landtag einziehen wird. Alle im Land abgegebenen Stimmen ergeben, welche Parteien die Fünf-Prozent-Hürde überspringen und in den Landtag einziehen. Daraus ergibt sich die Sitzverteilung.

Wer von den einzelnen Listen dann zusätzlich in den Landtag einrücken kann, hängt vom Abschneiden der Parteien in den vier Regierungsbezirken und dort dann vom parteiinternen Vergleich ab.

Geschwister-Scholl-Schule erinnert an die Hinrichtung ihrer Namensgeber

Julian Aicher und Christine Abele-Aicher lesen am Gedenktag aus dem Buch „Die sanfte Gewalt – Erinnerungen an Inge Aicher-Scholl“

LEUTKIRCH (win) - Am 22. Februar 1943 sind die Geschwister Scholl unter dem Fallbeil gestorben. 73 Jahre nach der Hinrichtung hat die Leutkircher Geschwister-Scholl-Schule – wie jedes Jahr an diesem Datum – mit einem Gedenktag an die Opfer erinnert.

„Fast zwei Jahre heißt unsere Schule nun Geschwister-Scholl-Schule“, sagte Schulleiterin Beate Zabler in ihrer Begrüßung. „Die Geschwister Scholl sind für uns als Schule Herausforderung und Maßstab“, fuhr sie fort. Zur Einstimmung auf eine kleine Lesung von Julian Aicher, dem Sohn der ebenfalls bereits verstorbenen Scholl-Schwester Inge Aicher-Scholl, und seiner Frau Christine Abele-Aicher aus ihrem Buch „Die sanfte Gewalt – Erinnerungen an Inge Aicher-Scholl“, das Abele-Ai-



Julian Aicher und seiner Frau Christine Abele-Aicher lasen aus dem Buch „Die sanfte Gewalt – Erinnerungen an Inge Aicher-Scholl“. Schüler Enes Muric spielte davor und danach ein Stück auf dem Akkordeon. FOTOS: TERESA WINTER



cher 2012 herausgegeben hat, stellten die Schüler Franziska Schweighart, Selina Welte und Max Konrad Plakate vor, auf denen sie Themenfelder wie „Lebenswege der weiteren Mitglieder der Weißen Rose“, „Familie Scholl“, „Deutschland und Politik“ und „Widerstand gegen Nationalsozialismus“ zusammengetragen und an Stellwänden aufgehängt haben. Neben einem „Nachdenkblatt“, das zum Nachdenken anregen soll, befestigten sie einen Ordner neben den Plakaten, in dem steht, was Familienmitglieder und Bekannte über das Dritte Reich wissen.

Einen kurzen Überblick über die Geschwister Scholl gaben dann Julian Aicher und seiner Frau Christine Abele-Aicher anhand von Textpassagen, die sie vorgelesen haben. Auf einer Leinwand wurden alte Bilder dazu gezeigt.